

THOMAS SCHWEICKER

A

U

P

T

IM

SCHULZENTRUM

C

WEST

H

U

L

E

**Informationen zur Förderung
von Migrantenkindern und
Kindern mit
Migrationshintergrund**

**Ein Angebot der
Thomas-Schweicker-Hauptschule im
Schulzentrum West**

*Thomas-Schweicker-Hauptschule
74523 Schwäbisch Hall
Berliner Straße 16*

*Telefon: 0791/9552-31
Fax: 0791/9552-86
e-mail: info@tshs.de*

B-061-Migrantenförderung-Infoblatt-V07-087

Die 10 Bausteine der Förderung

1. Förderung in Förderklassen
2. Förderung in den Regelklassen (mit und ohne Ganztagesbetrieb)
3. Förderung in Begleitförderkursen
4. Kooperationsklasse 9k
5. Werkrealschule Klasse 10
6. Nachhilfe / Unterrichts begleitende Hilfen
7. Unterstützung durch die Brückenlehrerin
8. Angebote der Schulsozialarbeit
9. Elternarbeit
10. Unterstützung von außen

1. Förderung in den Förderklassen

- Förderklasse 1 für Schüler der Klassen 5 – 9 ohne oder mit sehr geringen Deutschkenntnissen
z.Zt. Deutsch (9 h), Englisch (4 h), Mathematik (4 h), ITG (2 h)
- Förderklasse 2 für Schüler der Klassenstufen 5 - 9 mit bereits erworbenen Grundlagenkenntnissen in Deutsch
 - ✓ *Klasse 5 – 7: Begleitender Deutschunterricht parallel zu den Deutschstunden der Regelklasse getrennt nach Klassenstufen*
 - ✓ *Klasse 8: Förderung von Migrantenkindern in Tandemstunden im Fach Deutsch*
 - ✓ *Klasse 9: Prüfungsvorbereitungskurse*
- Bis 2003/04 gab es an der Schule drei Förderklassen. FKL 1 wie oben beschrieben, FKL 2 war für Schüler der Klassen 5-6-7* mit Grundkenntnissen in Deutsch, FKL 3 für Schüler der 7-8-9* mit Grundkenntnissen in Deutsch [*= variabel nach Anzahl und Entwicklungsstand] eingerichtet. Nach Rückgang der Zuzüge wird das Fördersystem von Jahr zu Jahr den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

2. Förderung in den Regelklassen

- Förderklasse 1: Teilnahme am Regelunterricht, wenn kein Förderunterricht stattfindet oder gezielt in individuell ausgewählten Fächern (Jeder FKL-Schüler erhält einen individuellen Stundenplan).
- Förderklasse 2: Regelunterricht außer in Deutsch (vgl. oben)
- Teilnahme an Ausflügen, am Schullandheim, an Sportturnieren und Sporttagen oder der Englandfahrt u.a. mit dem Ziel der Integration in die Klasse, die nach Verlassen der Förderklasse Stammklasse sein wird.

3. Förderung in Förderkursen

- Nach der Eingliederung in die Regelklasse werden zum Ausgleich sich ergebender Schwächen Begleitförderkurse angeboten – vor allem für ältere Schüler
- In Klasse 9: Prüfungsvorbereitungskurse für Schüler mit Migrationshintergrund im Rahmen des Ganztagesangebotes der Schule

4. Kooperationsklasse 9k

- An der Schule besteht das Angebot einer Kooperationsklasse, die gemeinsam mit der Sibilla-Egen-Schule (hauswirtschaftliche Schule) und der Gewerblichen Berufsschule über zwei Jahre geführt wird (vgl. gesonderten Flyer). Über diese Klasse sollen lernwillige SchülerInnen mit (noch) vorhandenen Leistungs- und / oder Deutschdefiziten zu einem Schulabschluss geführt werden).

5. Werkrealschulklasse 10

- Über die an der Schule geführte Werkrealschulklasse 10 können begabte Schüler in einem Jahr einen Mittleren Bildungsabschluss erreichen, der bei entsprechenden Noten auch zum Besuch der beruflichen Gymnasien berechtigt (vgl. gesonderten Flyer).

6. Nachhilfe / Unterrichtsbegleitende Hilfen



- An Nachmittagen oder in Freistunden werden abgestimmt auf den Bedarf der einzelnen Schüler Nachhilfekurse oder unterrichtsbegleitende Hilfen angeboten.
- Die Kurse werden eingerichtet...
 - ✓ ...über den Einsatz von Lehrbeauftragten
 - ✓ ...über das Hilfesystem „Migranten helfen Migranten“
(ausgezeichnet von der Bürgerstiftung Schwäbisch Hall)
 - ✓ ...über die Brückenlehrerin
 - ✓ ...über eine Kooperation mit AWO und der PH Schwäbisch Gmünd
(Finanzierung AWO und Mercatorstiftung)

7. Unterstützung durch die Brückenlehrerin

- Unterstützung der LehrerInnen in den Förderklassen
- Elternarbeit
- Beratung der Aussiedlerkinder
- Ansprechpartnerin für Lehrer der Regelklassen
- Beratung der Schulleitung
- Sprachliche Unterstützung bei Elterngesprächen

8. Angebote der Schulsozialarbeit

- Grundsätzlich steht die Schulsozialarbeiterin für alle Schüler als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Förderklassenschüler wenden sich erfahrungsgemäß jedoch eher an die Brückenlehrerin. Die Inanspruchnahme steigt signifikant, wenn Förderklassenschüler nach ihrem Übergang in die Regelklasse in den Ganztagesbetrieb wechseln. (Zum Ganztagesbetrieb vgl. gesonderten Flyer).

9. Elternarbeit

- Elternabende in den Förderklassen
- Viele direkte Einzelkontakte der FKL-Lehrer und der Brückenlehrerin (teilweise auch gemeinsam).
- Themenorientierte Elternabende (letzte Themen –teilweise kombiniert: Die Elternrolle im Erziehungsprozess, Sucht und Drogen, Schul- und Ausbildungswege in Deutschland, Konsumverhalten, Gruppenzwang bei spätausgesiedelten Jugendlichen)

10. Unterstützung von außen

- Trägerschaft für die Brückenlehrerin durch die AWO
- Finanzierung der Brückenlehrerin über die Stadt, über ESF-Mittel und die Bürgerstiftung
- Lehrbeauftragte
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Landratsamt (Amt für Migration)
- Mercator-Förderung in Kooperation mit der PH Schwäbisch Gmünd

Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.